



UNBEFRISTETE ÜBERNAHME ALLER AUSGEBILDETEN UND SICHERUNG DER AUSBILDUNG

Die Übernahme von Auszubildenden wurde schon vor Corona in Frage gestellt. Ein solches Vorgehen legen die Arbeitgeber gerade in Krisenzeiten immer wieder an den Tag. Meist argumentieren sie dabei allein mit den betrieblichen Kosten.

Gerade aufgrund der Anforderungen der Transformation müssen wir jedoch das Augenmerk auf die Fachkräfte von morgen richten. Eine duale Ausbildung bzw. ein duales Studium sind deswegen nicht kostenverursachend, sondern beste Instrumente, um das für die Zukunft nötige Wissen in den Betrieben und bei den Beschäftigten sicherzustellen.

Von verschiedenen Instituten wird in den nächsten Jahren in Deutschland ein deutlicher Mangel an Fachkräften prognostiziert. Dieses Fehlen qualifizierter Arbeitskräfte darf nicht zum Kernproblem der deutschen Wirtschaft werden, da es der Zukunftsausrichtung entgegen stehen würde.

Die Beschäftigten:

Insgesamt stimmen mehr als 85 Prozent der Befragten* der Forderung nach **Erhalt der Ausbildungsplätze** bzw. der **Übernahme von Auszubildenden** und dual Studierenden zu. Besonders hoch ist die Zustimmung unter den besonders jungen und den älteren Beschäftigten.

Die Arbeitgeber:

Sie argumentieren, dass sich die bestehende Übernahmeregelung bewährt habe. Sie lehnen eine verbesserte Regelung zur unbefristeten Übernahme ab. Dies würde nur dazu führen, dass weniger ausgebildet wird. Für dual Studierende wird keine Notwendigkeit gesehen, eine tarifliche Regelung zu schaffen.

**ZUKUNFT
SICHERN.**
ANGLEICHUNG JETZT

KRISE NICHT ZU LASTEN DER JUNGEN GENERATION!

OHNE GUT AUSGEBILDETE JUGEND KEINE ZUKUNFT.

UNBEFRISTETE ÜBERNAHME ERMÖGLICHT SICHERE ZUKUNFT!

DUAL STUDIERENDE TARIFLICH ABSICHERN!